



TRAGENDE GEMEINSCHAFT

gGmbH

Schafwinkeler Dorfstraße 3-5.27308 Kirchlinteln, Telefon 04237/9301-0
Email: info@tragende-gemeinschaft.de, www.tragende-gemeinschaft.de

Anthropoid Selbsthilfe/Region Nord

Die Region Nord besteht aus den in Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein lebenden Menschen mit Unterstützungsbedarf, Eltern, Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen. Wenn Sie zu den Regionaltagungen eingeladen werden

möchten, teilen Sie dies bitte in der Beratungsstelle mit. Veranstaltungen, Basare usw. der Einrichtungen finden Sie im Terminkalender auf der Website des Bundesverbands anthroposophisches Sozialwesen e.V. und auf der Website der jeweiligen Einrichtung.

WICHTIGE ADRESSEN

Hotline Gewaltprävention

Die regionale Fachstelle der Einrichtungen zur Prävention von Gewalt und sexuellen Übergriffen in der Region Nord erreichen Sie unter:

Region Nord Fachstelle für Prävention von Gewalt und sexuellen Übergriffen

Telefon: 05803 96477

Mobil: 0160 7013548

0151 52728455

Netzwerk Nord

Solveigs Hof, Rulle Auf'm Hof,
Beim Tragende Gemeinschaft,
Schafwinkel Ovelgönner Mühle,
Ovelgönne Westflügel, Syke
Bremer Lebensgemeinschaft, Bremen
Stiftung leben und Arbeiten
Quelkhorn/Ostersode/Worphausen

TG Bote

Ausgabe Juli 2024

Schafwinkeler Markt

Seite 2/3

Neue Mitarbeiter

Seiten 7/8/9

Freizeitaktivitäten

Seite 14/15

Alpakas und Schmalzkuchen

In diesem Jahr lockte der Schafwinkler Markt so viele Besucher wie noch nie auf das Gelände der Tragenden Gemeinschaft. Die unendlich scheinende Reihe parkender Autos war nicht zu übersehen.

Fleißige Hände hatten zuvor nicht nur in Kirchlinteln schön gestaltete Plakate geklebt.

Vielfältige Attraktionen machten den Besuch zu einem Erlebnis, angefangen vom Kinderkarussell bis zum beliebten Stand mit Schmalzkuchen und Crêpes oder der Pizza im Backhaus. Großen Andrang gab es auch bei Kaffee und Kuchen in der Diele.

Für die beliebte Tombola wurden 400 Spenden bzw. Werbegeschenke gestiftet.



Alpakas bestaunen, einen üppigen Adventskranz kaufen oder weihnachtliche Dekorationen, Schönes aus Wolle, Kinderkleidung – für jeden war etwas dabei. Das Angebot an Karten, Duftsäckchen, Deko aus Beton und gehäkelten Tieren ließ keine Wünsche offen. Insgesamt waren es 45 Aussteller, so viele wie noch nie. Eine Ausstellerin kam sogar aus Neustadt am Rübenberge und übernachtete in ihrem Van bei uns, damit sie pünktlich zum Marktbeginn mit dem Aufbau fertig war.



Schafwinkler Markt



Auch in unseren eigenen Werkstätten drängten sich die Besucher. In der Weberei, der Tischlerei, der Papier- und Kreativwerkstatt musste man schon etwas Geduld mitbringen, um alles zu begutachten. Aber das kann zu anderer Gelegenheit in unserem Laden SelbSTGemacht ja nachgeholt werden.

Feuerkörbe und Lichterketten, große und kleine Sterne erleuchteten am Abend den Markt. Da schmeckte der Glühwein, mit Freunden genossen, in der entspannten Atmosphäre des Hofes richtig gut.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des Schafwinkler Marktes beigetragen haben; zur Krönung des Ganzen wurden wir noch mit einer großzügigen Spende der Anbieter belohnt.

Christiane Tietjen / Wiebke Riesenbeck



Abschied

Lieber Uli, wir vermissen dich !



*Liebe Eltern, Angehörige und
gesetzliche Betreuer/-innen der
Tragenden Gemeinschaft*

Unser Freund und Mitstreiter Ulrich Tietjen ist am 29.09. nach langer Krankheit verstorben.

Uli begegnete uns allen mit großer Warmherzigkeit, Offenheit und optimistischem Schwung. In unseren Diskussionen betonte er stets unsere Gemeinsamkeit, die Sorge um unsere Angehörigen, und glättete so Kontroversen. Für Max, war er ein fürsorglicher, fantasievoller Vater, der mit ihm ungewöhnliche und abenteuerliche Ausflüge unternahm.

2014, einem schwierigen Jahr für unsere Einrichtung, scheute er sich nicht, für mehrere Monate das vakante Amt des Einrichtungsleiters zu übernehmen, und tat dies mit Umsicht und Freude. Alle sahen ihn gern mit wehendem Mantel und breitkrempigem Hut über das Gelände eilen.

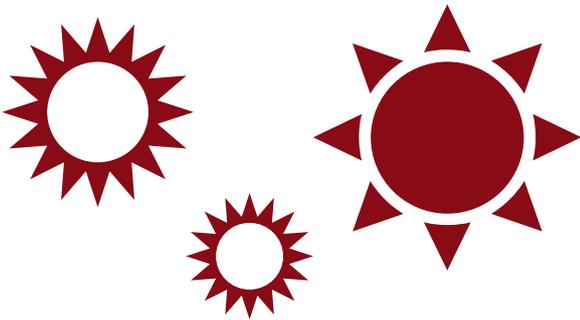
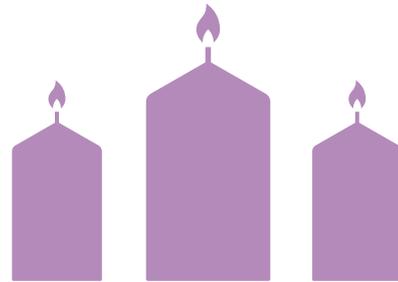
Uli ruhte fest in der anthroposophischen Weltanschauung. Sie bot ihm Stütze und Trost in seiner Krankheit.

Wir werden Ihn sehr vermissen.

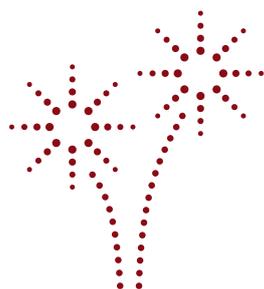
*Der Angehörigenbeirat
(Gisela v. Olshausen)*

In Lebensfluten, im Tatensturm
Wall ich auf und ab,
Webe hin und her,
Geburt und Grab,
Ein ewiges Meer,
Ein wechselnd Weben,
Ein glühend Leben,
So schaff ich am sausenden Webstuhl der Zeit

Lichterfest



Unser Lichterfest am 6. Dezember war ein voller Erfolg!
Ab 15:00 Uhr erfüllte stimmungsvolle Musik von der Band Acid-Schützenjazz die Luft und lud zum Mitsingen und Tanzen ein.
Bei Kaffee, Punsch und weihnachtlichem Gebäck wurde das Wochenende eingeläutet.
Die Teilnahme einiger Eltern hat uns besonders gefreut.



Visseihöveder Advent



Am 8. Dezember hatten wir die Gelegenheit, mit einem Stand auf dem Visseihöveder Advent präsent zu sein. Wir boten dort eine Auswahl an Produkten an, die im Rahmen unserer Tagesförderung entstanden sind. Das Interesse an unseren handgefertigten Produkten war erfreulich groß. Die Besucher zeigten sich begeistert von der Qualität und der Vielfalt unserer Angebote. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Milena, Sina und Mathilda, die Laura bei der Betreuung des Standes tatkräftig unterstützt haben. Der Visseihöveder Advent bot eine wunderbare Kulisse für unseren Stand. Die festliche Atmosphäre und die vielen Besucher machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.



TAFÖ



DORIS SEEKAMP

ist 55 Jahre alt, verheiratet, wohnt in Verden und hat am 1. August in der TG angefangen. In ihrer Freizeit macht sie am liebsten Gartenarbeit.

Kate Precious Valdez

26 Jahre alt, wohnt in Kirchlinteln, ist Single und hat am 1.9. bei uns angefangen. Ihre Hobbys sind Singen, Kochen und Backen



Nicole Janisch

ist 49 Jahre alt, ist Single und wohnt in Verden. Am 1.12. hat sie in der TG angefangen. In der Freizeit liest und häkelt sie gern, geht schwimmen, ins Kino oder trifft sich mit Freunden.

Matthias Röttjer

ist 47 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Neddenaverbergen. Am 20. 11. hat er bei uns angefangen. Seine Hobbys sind: Sauna, Garten, „Spiri-Kram“, Steiner, Buddha etc., Quantenphysik, Realität und Wirklichkeit.



Bunkenhof



Marie Willenbrok

ist 27 Jahre alt, ist ledig und wohnt in Rotenburg. Ab 1.9. hat sie in der TG angefangen. In der Freizeit beschäftigt sie sich mit kreativem Handwerk, spielt mit Feuer und macht Kollektivarbeit im Bereich Musik, Kultur und Politik.

Stephanie Nelke

ist 62 Jahre alt, verheiratet und hat Kinder und Enkelkinder. Sie kommt aus Sottrum.
Als Hobbys hat sie Rad fahren, Urlaub machen, nähen und einfach kreativ sein.
Ab dem 1.7. betreut sie Josephine im Bunkenhof.



Eichenhaus



Antonia Schäfer

ist 24 Jahre alt, ledig und wohnt in Bendingbostel. In der TG hat sie am 1.10. angefangen. Ihre Hobbys sind Gaming, Live Action Role Play und Kekse backen.

Oelfkenhof



Sarah Sollondz

ist 21 Jahre alt und wohnt in Kirchlinteln. Sie hat am 1.8. bei uns angefangen. Als Hobby hat sie das Reiten.

Rosenhaus

Caroline Göhmann

ist 21 Jahre alt, ledig und kommt aus Visselhövede. Im Oktober hat sie in der TG angefangen. In ihrer Freizeit geht sie Tanzen oder spielt Querflöte im Spielmannszug; außerdem malt und zeichnet sie gern.



Wohntraining



Laura Eschholz

ist 30 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder (3 und 6 Jahre). Sie wohnt in Visselhövede und hat bei uns am 1.11. angefangen. Ihre Hobbies sind Schwimmen und Bummeln.

Liebe Eltern und Angehörige in der Tragenden Gemeinschaft,

11. November 2024

Heike, Ralf und Feline Döringhoff-Söhn haben unsere Einrichtung verlassen. Wir sind sehr traurig darüber und werden sie vermissen. Sie haben das Leben in der TG in vielfältiger Weise bereichert und seine Organisation unterstützt. Ralf stellte sich, wann immer man ihn brauchte, als Aushilfe zur Verfügung und half in den Häusern und in den Werkstätten. Er leitete in der Tischlerei ein Projekt mit den Betreuten und war bis zu dessen Auflösung Vorsitzender des Fördervereins. Ohne Heike wird das soziale Miteinander für unsere Angehörigen sehr viel ärmer sein. Besonders hier entsteht durch ihren Weggang eine große schmerzliche Lücke. Sie organisierte für die BewohnerInnen Fahrten in andere Einrichtungen, z.B nach Ovelgönne Für diejenigen, die in den Sommerferien nicht nach Hause fahren, also für die Mehrheit, veranstaltete sie mit Ralf jedes Jahr ein großes Sommerfest mit Musik in ihrem Garten, für das Lena, die ehemalige Köchin des Jochenshofs, eine Vielzahl von

Torten spendete. Die Freude auf das Fest war jedes Jahr groß und der Besucherkreis, Nachbarn und Eltern mit ihren Angehörigen, wuchs mit den Jahren immer mehr. Heikes Unterstützung der MitarbeiterInnen bei allen Festen war fast unentbehrlich. Sie organisierte mit BewohnerInnen den Verkauf im Laden an den Samstagnachmittagen, während alle auf Besucher warteten, las Heike Märchen vor. Die Zahl der ZuhörerInnen wurde auch hier beständig größer, manchmal kam ein ganzes Haus, BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, dazu. Mit André aus dem Eichenhaus brachte sie Abends die Hühner in den Wagen. Sie sorgte, wenn es möglich war, an den 'leeren' Wochenenden für Abwechslung, z.B. für eine Märchenerzählerin; auch der Besuch der Alpakas in der TG ging auf ihre Initiative zurück. Mehrmals spielte sie im Christgeburtspiel mit. An offiziellen Aufgaben übernahm Heike das Amt der Haussprecherin im Eichenhaus bis zur Neubesetzung in diesem Jahr und bis jetzt für das Wohntraining.

...teilt mit:

Sie arbeitete im Angehörigenbeirat mit, der ihr viele Anregungen verdankt; nur ein kleines Beispiel ist die Einladung von Mathias Wais, Autor von „Ach du liebe Anthroposophie“, zu einem Vortrag in der TG. Ein besonderer Verlust wird Heikes offenes Ohr für viele BewohnerInnen und auch MitarbeiterInnen sein. Betreute, die sich einsam fühlten oder die Sorgen hatten, durften Besuche in der Dorfstraße 2a machen oder Heike, Ralf und Feline begleiten. Gerade Felines heitere Art, ihre Freundlichkeit, ihr laut geäußertes Gefallen und Missfallen werden allen fehlen. Wir bedauern, dass Felines Integration nicht möglich war.

Wir wünschen ihr und ihren Eltern Heike und Ralf alles Gute!



Der Angehörigenbeirat

*Sommerliche
Impressionen.*

Aktuelle Adressen zu den Angehörigenrat - Ansprechpartner/innen

Rosenhaus: Helmut Blanck hiblanck@web.de

Eichenhaus: Anja Hilgendorf florenzflorenzah@gmail.com

Bunkenhof: Melanie Tinney-Piel melanie.tinney@freenet.de

Oelfkenhof: Gisela von Olshausen gisvolshausen@gmail.com

Rückblick...



Am Sonntag, den 4. August, verwandelte sich unsere Tragende Gemeinschaft in eine Oase der Geselligkeit. Unser Sommerfest bot die perfekte Gelegenheit, um bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Eisstation von Gelato Michele war der absolute Renner und die musikalische Begleitung durch David Pickering sorgte für gute Stimmung. Harald, unser begabter Grillmeister, zauberte am Grill köstliche Speisen, die bei allen Gästen großen Anklang fanden. Das bunte Salatbuffet, liebevoll von unseren Gästen zusammengestellt, rundete das Angebot ab.

Es war ein Nachmittag voller Lachen, guter Gespräche und Begegnungen. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Schon jetzt freuen wir uns auf das Lichterfest am 6. Dezember!

Katrin Zehl



...auf den Sommer



Freizeit



Seit dem 15. Oktober 2024 unterstützt uns Sira (im Bild unten, vorne links) bei der Gestaltung unseres Sozialraums. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität der Assistenznehmer durch ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten zu steigern.

In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Aktivitäten unternommen, darunter: Kino-, Theaterbesuche, Besuche von Museen und kulturellen Veranstaltungen, Besuche in Restaurants und Cafés, Gemeinsames Einkaufen, Schwimmbadbesuch und der Besuch des Serengetiparks und Vogelparks.

Diese Stelle von Sira, die in den letzten Monaten von unseren Assistenznehmern sehr gut angenommen wurde, benötigt dringend Ihre Unterstützung zur Refinanzierung.

Um die Fortführung dieser wichtigen Arbeit sicherzustellen, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Jeder Beitrag, egal wie klein, hilft uns, diese Stelle weiterhin zu finanzieren und die wertvolle Arbeit fortzusetzen.



Aktivitäten



Wir wünschen ein wundervolles,
erfüllendes, neues Jahr.

